



Information für Schülerinnen und Schüler zur 5. Prüfungskomponente

Zum Ablauf des Prüfungsjahres

ab sofort beraten euch die Fachkollegen, insbesondere zur Themenfindung; Überprüft bitte für euch die Möglichkeit der Gruppenprüfung (maximal vier Prüflinge) hin, dies kann für einige eine gute Hilfe sein!

Um die Formulierung der Themen zu strukturieren (und damit hoffentlich zu vereinfachen), wird ein Thema plus eine erkenntnisleitende Frage angegeben. Im Thema wird die allgemeine Formulierung genannt, in der erkenntnisleitenden Frage muss eine Problematisierung deutlich werden. Um dies inhaltlich fundiert zu ermöglichen, fertigt ihr eine Arbeitsfassung einer Gliederung an. Auch Literaturangaben sind schon möglich. Es folgen zwei Beispiele:

Beispiel 1 (Referenzfach: Sp; Bezugsfach: PW)

Thema: Fußballvereine im kulturellen Kontext. Die Beispiele SC Neapel und FC Barcelona

Erkenntnisleitende Frage: Prägen landeskulturelle Einflüsse die Fußballvereine Neapel und Barcelona? Worin bestehen Gemeinsamkeiten?

Entwurf einer Gliederung:

1. *Einleitung*
2. *Der Zusammenhang von Fußball und Kultur in Neapel und Barcelona*
 - 2.1 *Die Situation in Neapel*
 - 2.1.1 *Die kulturelle Entwicklung aus historischer Sicht*
 - 2.1.2 *Kulturelle Einflüsse auf den Verein SC Neapel*
 - 2.2 *Die Situation in Barcelona*
 - 2.2.1 *Die kulturelle Entwicklung aus historischer Sicht*
 - 2.2.2 *Kulturelle Einflüsse auf den Verein FC Barcelona*
3. *Gemeinsamkeiten der kulturellen Einflüsse in beiden Vereinen*
 - 3.1 *Der politische Einfluss auf das Vereinsleben*
 - 3.2 *Die Identifikation der Einwohner mit dem Verein*
 - 3.3 *Die Sonderstellung beider Städte in ihren Ländern*
4. *Fazit*
5. *Literaturverzeichnis*

Beispiel 2 (Referenzfach: Bi; Bezugsfach: Ek)

Thema: Ernährungsstile und Geschmacksentwicklung in unserer Gesellschaft

Erkenntnisleitende Frage: Wie entstehen und verändern sich Ernährungsgewohnheiten?

Entwurf einer Gliederung:

1. Einleitung (Hinführung zum Thema, Wecken des Interesses, Fragestellung und Vorgehensweise)
2. Ursachen unterschiedlicher Ernährungsstile
 - 2.1 Soziale Aspekte: Identifikation und Integration durch Ernährungsstile
 - 2.2 Kulturelle Aspekte: Unterschiedliche Ernährungsstile von Männern und Frauen
 - 2.3 Regionale Aspekte: China und Europa
 - 2.4 Biologische Aspekte: Altersbedingte Unterschiede
3. Faktoren der Geschmacksentwicklung
 - 3.1 Genetische Bedingungen am Beispiel von süß und sauer
 - 3.2 Statussymbol und Gruppenkonformität
 - 3.3 Tabus und Speiseverbote
4. Gründe für die Veränderung von Ernährungsstilen
 - 4.1 Zunahme des Verzehrs von Fertiggerichten
 - 4.2 Fastfood
 - 4.3 Lebensmittelskandale
5. Fazit (Zusammenfassung der Ergebnisse, offene Fragen)
6. Literaturverzeichnis

- 6.10.2016 12.00 Uhr Abgabe des Formulars im Oberstufenbüro mit Unterschriften des Kandidaten, des betreuenden Lehrers und der Fach(bereichs)leitung;
- bis 4.11.16 Genehmigung durch Schulleiter; Bei nicht gestelltem Antrag wird ein Thema zugeteilt.
- ab jetzt könnt/müsst/sollt ihr mit der Arbeit beginnen (wichtig bei statistischen Ansätzen, Versuchen, Interviews, Exkursionen, ...);
- 06.3.2017 Aushang des Prüfungsplans 5. Pk; Bekanntgabe der Prüfungsfachausschüsse; Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung durch Schüler im Oberstufenbüro;
- 4.4 bis 6.4.17 Prüfungen in der 5. PK/ 10. Jg. (110/210) Prüfungen in besonderer Form

Zur schriftlichen Ausarbeitung

Rechtliche Grundlagen:

§ 44(4) VO-GO kurze Darstellung der Planung, des Entwicklungsprozesses und der angestrebten Ergebnisse

AV Prüfungen Nr. 22 (1):

- ca. fünf Seiten für eine Einzelprüfung:
- Motive für die Wahl des Themas
- planerische Überlegung zum Arbeitsprozess
- Entwicklung und Arbeitsprozess, inklusive der angestrebten Ergebnisse
- evt. Ergänzungen zur Präsentation

Aufbau:

Deckblatt

–Themen-/Problemstellung, formale Angaben (Namen, Bezugsfach etc.)

Darstellung des Arbeitsprozesses (ggf. der Gruppe)

- Abgrenzung, Begründung der Themenwahl im Hinblick auf das Referenz- und Bezugsfach
- ggf. kurze Darstellung zum Prozess der Gruppenfindung
- kurze Darstellung zum Prozess der Themenfindung
- fachlicher Hintergrund (falls nicht selbst Thema der Präsentation), ggf. Einordnung des Themas in einen übergeordneten inhaltlich-fachwissenschaftlichen Zusammenhang
- ggf. Begründung der Medienwahl
- ggf. Begründung der Methodenwahl

Quellenverzeichnis mit Angabe von Nutzung, Einordnung, Bewertung

–verwendete Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetseiten, sonstige Materialien), bei Gruppenprüfungen ggf. aufgeteilt in Quellenverzeichnis für die von der ganzen Gruppe verwendeten Quellen, Quellenverzeichnisse der Gruppenmitglieder mit Kurzkomentaren zur Nutzung, Einordnung bzw. Bewertung der Quellen

Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation¹

Individuelle Reflexion (ggf. von jedem Mitglied der Gruppe)

Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses: individueller Umgang mit der Themen- und Fragestellung; Tragfähigkeit der planerischen Schritte, hervorhebenswerte eigene Erfolge bei der Erkenntnisgewinnung, ggf. unter Berücksichtigung besonders ertragreicher Quellen, eigene Lernprozesse bezogen auf Arbeitsweisen und Arbeitsinhalte sowie die eigene Zukunftsplanung, evtl. Stolpersteine und deren Bewältigung.

¹ siehe Anlage

Bitte thematisieren Sie insbesondere die Reflexion in Ihrer Beratung. Die Schüler sollen nicht darüber nachdenken, wie sie vorgegangen sind, sondern über ihre Vorgehensweise (was war gut, was weniger) reflektieren.

Formale Vorgabe: ca 5 Seiten DIN A 4, Schriftgröße 11pt (Arial); 1,5zeilig.

Sollten in der Zeit zwischen der Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung und der Prüfung Abweichungen entstehen, so sollten diese im Prüfungsgespräch thematisiert werden.

Bewertung:

schriftliche Ausarbeitung	zählt einfach
Präsentation	zählt doppelt (Zeit: 20 min)
<u>Prüfungsgespräch</u>	<u>zählt einfach (Zeit: 10 min)</u>

Gesamtergebnis Summe : vier

Bei Gruppenprüfungen verlängert sich die Gesamtprüfungszeit pro Mitglied um 10 Minuten.